

Konkurs = Ausschreibung zur Errichtung einer Holzschwemme auf dem Traisenflusse.

Kundmachung vom 24. September 1767.

A V E R T I S S E M E N T.

Es seye auf allerhöchst anbefohlene Untersuchung der hierländigen Waldungen unter andern befunden worden, was maßen das Stift Liliensfeld laut der eingereichten Fassion in ihrem District bis auf Tirniz an dem Annaberger wirklich annoch sechs und zwanzig Tausend, drey hundert Foch Waldungen besitze, und die im Etschaberg befindliche Stifts-Waldungen ohne Mitrechnung der zur Erlauf-schwemme gehörigen Waldungen noch beyläufig einmal hundert zwanzig Tausend Foch austragen, nicht zu gedenken der zur Herrschaft Hohenberg gehörigen-und auf beeden Seiten der Traisen zur Schwemmung bequemlichsten Waldhölzern, und mehr andern in dasiger Gegend befindlichen Wildnissen so, daß nach Aussage der Holzknechten jährlichen achtzig bis neunzig Tausend Klafter in perpetuum geschlagen werden können. Als dasförderst nach Vorschrift der neu emanirten Waldordnung die Abstockung Waldmännisch zu tractiren, auch der Anflug besonders auf denen zum Theil vorhandenen vielen öden Plätzen fortzusetzen allerhöchst anbefohlen worden.

Wann nun nicht nur allein jene Werkleute, welche den Rechen an der Pielach, und Erlauf=schwemme gebauet, zu eben einem solchen nützlichen Bau auf der Traisen sich anerböthen, und nicht weniger das Stift Lilienfeld den Stockzins, mit Einbegriff des Forstgelds pr. 9. fr. zu überlassen sich erkläret.

Als haben Ihre Kaiserl. Königl. Apostol. Majestät über ein von dero R. De. Regierung allergehorsamst erstattet=gutächtlichen Vorschlag allergnädigst zu resolviren geruhet, daß um diese so zahlreiche Waldhölzer dem hiesigen Publico ersprießlich zu machen, und solche nicht fernershin ersticken zu lassen, ein geschickt=und verläßlicher Entrepreneur zu Errichtung einer Holzschwemme auf dem Traisenfluß mit verheißung vortheilhafter Bedingnissen, und nur immer ohne Benachtheilung eines dritten thunlichen Unterstützung durch öffentliche Kundmachung aufgebracht, und der Erfolg zur allerhöchsten Approbation nacher Hof angezeigt werden solle.

Solchemnach wird derjenige, welcher diese höchst nützliche Traisenschwemme zu bauen, und auf solcher die aus vorberührt=weitwendigen Waldungen erzeugende Hölzer dem allhiesigen Publico zu Nutzen zu bringen gedenket, sich bey der Kaiserl. Königl. R. De. Regierung zu melden, seine vorhabende Bedingnissen allda anzuzeigen, und folgendes der allerhöchsten Unterstützung, wie auch in andere Weege der allergnädigsten Landesfürstlichen Hulden und Gnaden für sich und die Seinige sich fortwährend zu vertrösten haben. Wien den 24ten Septembris 1767.